

Bedienungsanleitung

Universal-Baustein-Bandsäge UVB 500



Schalbau VITZTHUM

www.steinadler.at

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEIT	3
1.1 GEFAHRENQUELLEN	3
1.2 LÄRMSCHUTZ	3
1.3 ARBEITSPLATZ	3
1.4 SICHERHEITSMABNAHMEN AM AUFSTELLORT.	4
1.5 STAUBABSAUGUNG	4
1.6 VERHALTEN IM NOTFALL	4
2. BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	4
3. INBETRIEBNAHME	4
4. BEDIENUNG	5
5. TRANSPORT	5
6. SÄGEBANDWECHSEL	5
7. SCHNEIDEN VON LOCHSTEINEN	6
8. LÄRMSCHUTZ	6
9. WARTUNG	6
10. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG	7
11. GARANTIE	8
12. BEDIENTEILE	9
13. TECHNISCHE DATEN	10

1. SICHERHEIT

Alle Personen die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Maschine zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein und diese Betriebsanleitung genau beachten.

1.1 Gefahrenquellen

- Laufendes Sägeband

Vorsicht! Nicht das laufende Sägeband berühren - Verletzungsgefahr!

Vor dem Einschalten Sägebandführung auf richtige Höhe einstellen.
Säge erst nach dem Auflegen und Ausrichten des Steines einschalten.
Tisch mit beiden Händen an Griffstange führen.

- Drehende Antriebscheibe

**Vorsicht! Schutzdeckel nicht öffnen, solange Maschine unter Spannung ist!
Vor Sägebandwechsel Netzstecker ziehen!**

Niemals Sicherheitseinrichtung entfernen oder durch Veränderung an der Maschine außer Betrieb setzen.

- Gesundheitsgefährdende Stäube

Beim Schneiden bestimmter mineralischer Werkstoffe können gesundheitsgefährdende Stäube entstehen.

Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

Im Zweifelsfall bei der zuständigen Berufsgenossenschaft nachfragen.
Säge in geschlossenen Räumen nur mit ausreichender Absaugung betreiben (siehe 1.5).

1.2 Lärmschutz

Der Schalleistungspegel beträgt beim Schneiden von Porotonsteinen 104 dBA.
Der Beurteilungspegel am Arbeitsplatz beträgt LAIm = 87 dB bei 4 Stunden Schnittzeit pro 8 Stunden Schicht.
Aus diesem Grund muß bei der Verarbeitung von Porotonsteinen ein geeigneter Gehörschutz getragen werden.

1.3 Arbeitsplatz

Der Arbeitsplatz des Bedieners befindet sich auf der Seite der Maschine, auf der auch der Schaltkasten und die Griffstange des Sägertisches angebracht sind.

1.4 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort.

Die Bandsäge Typ UVB 500 muß auf einem ebenen festen Untergrund standsicher aufgestellt werden.

Vorsicht! Eine umstürzende Maschine kann schwere Verletzungen verursachen.

Elektrisches Anschlußkabel nicht im Fußbereich des Arbeitsplatzes verlegen. Stolpergefahr!!

1.5 Staubabsaugung

Beim Schneiden von quarzhaltigen Materialien (z.B. Poroton) in geschlossenen Räumen darf die Baustein-Bandsäge nur mit einer ausreichenden Staubabsaugung betrieben werden. Ein Absaugtrichter mit Schlauchstutzen \varnothing 50 mm kann als Zubehör bei uns bezogen werden.

Ab dem Baujahr 10/89 sind hierfür Bohrungen \varnothing 50 mm im Sägegehäuse-Unterteil und die Befestigungspunkte vorgesehen. Bei den älteren Modellen muß lediglich die Bohrung \varnothing 51 mm am Unterteil eingebracht werden. Zur Staubabsaugung kann jeder Industriestaubsauger mit Saugschlauch NW - 50 verwendet werden.

1.6 Verhalten im Notfall

Im Notfall drücken Sie sofort den roten Not-Aus-Schalter !!!

2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Universal Bausteinbandsäge Typ UVB 500 ist nur zum Schneiden von Bausteinen vorgesehen.

Besonders harte Steine, aus Kalksandstein oder gebrannten Ton (Klinker) können **nicht** geschnitten werden.

3. INBETRIEBNAHME

Hinweisschild an der Vorderseite des Gerätes beachten.
Schuko-Steckkupplung bzw. CEE-Gerätekupplung in den Gerätestecker unter dem Ausschalter (10) einstecken. Sterngriff an der Tisch-Schwenkeinrichtung (7) lösen, Tisch in die waagerechte Lage bringen, Konsole wieder festschrauben, Arretierhebel ausrasten. Das Gerät ist betriebsbereit.

4. BEDIENUNG

Material auf die Tischplatte auf das richtige Maß setzen, Maschine einschalten, den Tisch mit mäßigem Druck auf das Sägeband zubewegen. Am Ende des Schnittes schaltet die Maschine über Magnetschalter (11) und Magnet automatisch ab. Beim Einschalten der Maschine nur geringen Druck am Schalthebel des Schalters (10) anwenden, nicht mit Gewalt schalten, da sonst Bruchgefahr!

Bei Gehrungsschnitten Schwenkarm-Klemmhebel lösen und Schwenkarm (5) auf richtige Gradzahl schwenken. Höhenverstellbare Sägebandführung mit Handschutz (4) so einstellen, daß man zwischen Schneidmaterial und Schutz nicht in das Sägeband greifen kann. Zum Einstellen der Schnittlänge bei Gehrungsschnitten Klemmschraube (5) lösen und Querschneideinrichtung auf das gewünschte Maß auf der Führungsstange verschieben.

5. TRANSPORT

Für den Transport sind am Fuß zwei Vollgummiräder angebracht. Gerät am Transportgriff (1) halten und zum Transport in Schräglage bringen. Zum Anhängen an den Kran die Aufhängelasche (1) benutzen.

Gewicht 180 kg

6. SÄGEBANDWECHSEL

Zum Sägebandwechsel benötigen Sie keinerlei Werkzeuge!

Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen!

Klapptüren (8) und (9) an der Maschinenfront öffnen, Sterngriff für den Queranschlag (12) lösen, Anschlaglineal (6) so weit herausziehen, bis der Sägebandschlitz am Profiltisch frei wird. Sägebandspannschraube (2) lösen, Sägeband abnehmen. Neues Sägeband auflegen (auf Laufrichtung des Bandes achten!) und mit mäßigem Anzugsmoment wieder spannen. Sägeband von Hand in Schnittrichtung bewegen und prüfen, ob das Band richtig in der Führung läuft.

- Probelauf durchführen-

Hierzu Klapptüre (8) und (9) schließen, Sägebandführung mit Handschutz ganz nach unten stellen, Netzstecker anbringen und Maschine einschalten.

Bandlauf prüfen. Läuft das Sägeband zu hart auf den Stützlagern der Sägebandführung auf, die Kontermutter an der Stellschraube (3) lösen und die Stellschraube so weit nach links drehen bis das Sägeband nur noch leicht am Stützlager anläuft oder 2-3 mm davon entfernt ist.

Läuft das Sägeband zu weit vom Stützlager weg, die Stellschraube 3 so weit nach rechts drehen, bis die oben beschriebene Einstellung erreicht ist. Danach die Kontermutter wieder anziehen und die Maschine ausschalten. Queranschlag (6) wieder einschieben und mit dem Sterngriff (12) festschrauben.

Hinweis:

Die exakte Einstellung des Sägebandlaufs ist in hohem Maße mitverantwortlich für die Lebensdauer Ihres wertvollen HM-Sägebandes. Beachten Sie deshalb besonders Punkt 4 Ihrer Bedienungsanleitung.

Ferner ist zu beachten, daß die Maschine nie unnötig im Leerlauf laufen sollte, da durch die Biege-Wechselbeanspruchung die Lebensdauer des Sägebandes auch im Leerlauf wesentlich beeinflußt werden kann.

7. SCHNEIDEN VON LOCHSTEINEN

Zum Schneiden von Lochsteinen besteht die Möglichkeit, den ganzen Maschinenkörper um 9 Grad nach vorne zu neigen, um ein gleichmäßiges Durchtrennen der Rippen zu erreichen.

Vorsicht! Das Sägeband kann den Anschlagwinkel berühren.

Zur Einstellung der Maschine für Lochsteine geht man folgendermaßen vor:

Beide Spannhebel (13) lösen und den Maschinenkörper langsam bis zum Anschlag nach vorne neigen und die Spannhebel wieder festziehen. Materialauflagetisch mit Tischschwenkeinrichtung (7) so arretieren, daß der Tisch in horizontaler Lage steht. Diese Schneidstellung kann nicht bei Gehrungsschnitten angewendet werden, da hierbei die Winkeleinstellung nicht mehr stimmen würde.

8. LÄRMSCHUTZ

Der Schalleistungspegel beträgt beim Schneiden von Porotonsteinen 104 dBA. Aus diesem Grund muß bei der Verarbeitung von Porotonsteinen ein geeigneter Gehörschutz getragen werden (siehe auch Gebotsschild an der Maschinenvorderseite).

9. WARTUNG

Alle in der Maschine verwendeten Wälzlager müssen kaum gewartet werden; dies gilt generell für alle beweglichen Maschinenteile, ausgenommen das Vorsatzgetriebe am Elektromotor.

Motor- und Getriebewartung:

Der Motor bedarf keiner besonderen Wartung. Es sollte nur darauf geachtet werden, daß die Kühlrippen frei von Steinmehl und sonstiger Verschmutzung sind, damit die Motorwärme über den Kühlluftstrom gut abfließen kann.

Das Getriebe ist wartungsfrei.

10. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

Die Maschine ist nach VDE-Vorschrift elektrisch ausgerüstet und verdrahtet. Bei Reparaturen an Elektroteilen den Schaltplan beachten. Bei der Drehstromausführung (380 V) fünfadrig Zuleitung verwenden. Bei vieradriger Zuleitung muß eine Brücke zwischen MP und Nulleiter gelegt werden, da sonst die Selbsthaltung des Schaltschützes nicht funktioniert.

Der Ausschalter (10) ist mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- 1) Unterspannauslösung - die Maschine schaltet sich nach Unterbrechung der Stromzufuhr nicht wieder selbständig ein.
- 2) Die Unterspannungsauslösung wird über Magnetschalter (11) unterbrochen, dies bewirkt die automatische Abschaltung am Ende eines Schnittes, um unnötigen Leerlauf der Säge und somit vorzeitigen Sägebandbruch zu vermeiden.
- 3) Überlastschutz für den Antriebsmotor durch fest eingestelltes Überstromrelais.
- 4) Fein-Sicherung 200 mA zum Schutz gegen Kurzschluß für Magnetschalter und Schützspule (am Schaltergehäuse rechts oben).

Störung an der elektrischen Anlage:

Die Maschine ist mit einer störungsarmen und robusten elektrischen Anlage ausgestattet. Sollte sich trotzdem eine Störung einstellen, so wenden Sie sich am besten an einen Elektrofachmann in Ihrer Nähe. Folgendes sollte getan werden:

- 1) Zuleitung prüfen, ob Phasen sowie Null- und Schutzleiter ordnungsgemäß angeschlossen und nicht defekt sind.
- 2) Fein-Sicherung 200 mA (am Schaltergehäuse seitlich rechts oben) auf Durchgang prüfen und ggf. ersetzen.
(Ersatzsicherungen finden Sie an der Innenseite der oberen Klapptüre).
- 3) Funktion des Magnetschalters mittels Ohmmeter prüfen, Schalter ggf. erneuern.
- 4) Ausschalter auf Funktion prüfen, ggf. erneuern.
- 5) Mit dem Ohmmeter prüfen, ob der Motor in Ordnung ist.
- 6) Prüfen, ob das Kabel innerhalb der Maschine defekt ist. Durch zu lange Zuleitungskabel kann das Anzugsmoment des Wechselstrommotors so weit herabgesetzt werden, daß die Maschine nicht mehr alleine anspringt. In diesem Falle muß die Zuleitung entweder gekürzt oder mit einem größeren Querschnitt ausgelegt werden.

Die Gehäusedeckel sind mittels Sensoren gesichert. Beim Öffnen des Gehäusedeckels schaltet die Säge automatisch ab.

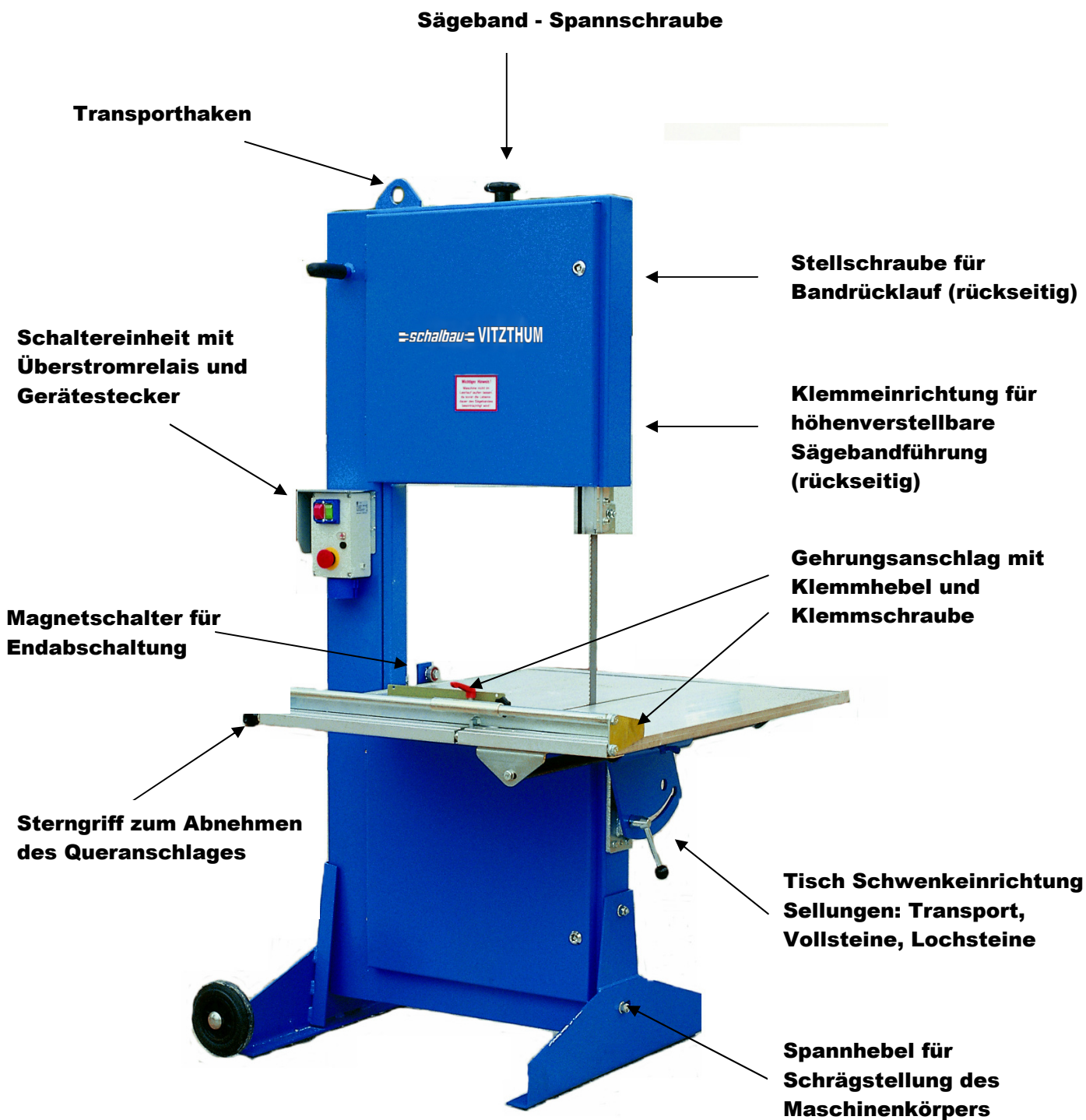
11. GARANTIE

Die Garantiezeit beträgt zwölf Monate und beginnt mit der Übergabe, die durch die Kaufunterlagen nachzuweisen ist.

Alle trotz sachgemäßer Bedienung innerhalb der Garantiezeit auftretenden Funktionsfehler, die nachweisbar auf Fertigungs- oder Materialfehler zurückzuführen sind, werden kostenlos beseitigt. Dabei muß dem Kunden jedoch zugemutet werden, daß er einfache Austauscharbeiten der ihm kostenlos zur Verfügung gestellten Maschinenteile selbst vornimmt. Grundsätzlich gilt aber, daß Garantiefälle ausschließlich über uns bzw. nur mit unserem Einverständnis abgewickelt werden dürfen. Sollten ohne unser Einverständnis dritte Personen zur Durchführung von Garantiereparaturen herangezogen werden, so erlischt in diesem Falle jeglicher Garantieanspruch.

Das hartmetallbestückte Sägeband ist als Verschleißwerkzeug aus jeglicher Garantieleistung ausgeschlossen, mit Ausnahme von Bruchstellen an der Schweißnaht. In diesem Fall wird das Band von uns kostenlos instandgesetzt.

12. BEDIENTEILE



13. TECHNISCHE DATEN

Rollendurchmesser:	500 mm
Schnittlänge:	700 mm
Schnittbreite:	450 mm
Schnitthöhe:	420 mm / 530 mm / 650 mm
Sägebandlänge:	3720 mm / 3920 mm / 4120 mm
Tischgröße:	1000 x 800 mm
Motorleistung:	1,1 kW Drehstrom 1,3 kW Wechselstrom
Anschlußwert:	10 A Drehstrom 16 A Wechselstrom
Breite:	1000 mm
Gesamthöhe:	1800 mm
Gewicht:	180 kg